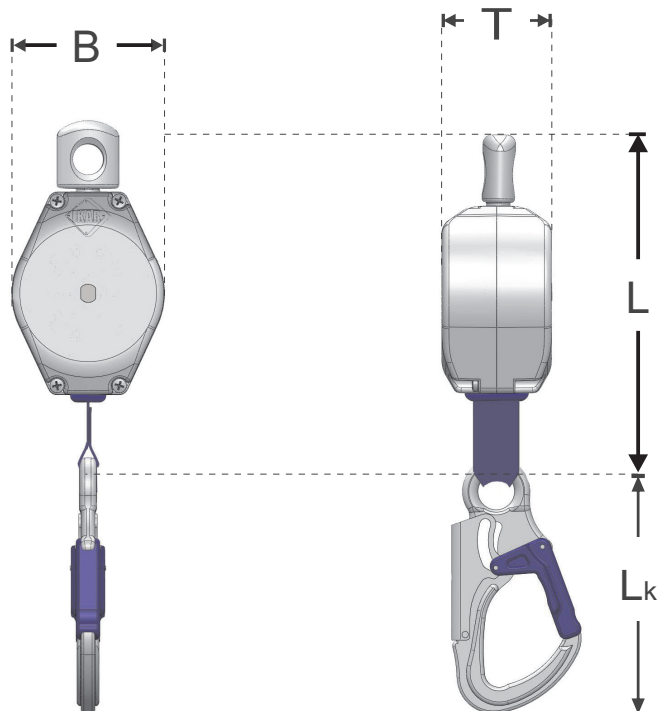




# Datenblatt

## ACB 1.8

### Verbindungselement IKV 30 trilock



Art.-Nr.: 41-ACB 1.8

Art.-Nr.: 4000000030 Stahlkarabinerhaken triple Lock 25 kN

### Abmessungen & Gewicht ACB 1.8:

Bandlänge	Länge (L)	Breite (B)	Tiefe (T)		Karabiner (L <sub>k</sub> )			Gewicht
1,8 m	240 mm	84 mm	60 mm		130 mm			0,960 kg

### Abmessungen & Gewicht Stahlkarabinerhaken IKV 30:

EN 362 : 2004	Länge (L)	Breite (B)	Ø	Öffnungsweite	zulässige Belastung			Gewicht
Kl. Q	110 mm	60 mm	10 mm	17 mm	25 kN ◀			0,200 kg

### Eigenschaften & Anwendungsgebiete:

- ▶ Höhensicherungsgerät EN 360:2002; CNB11 060 2008 Type A
- ▶ Krafteinleitung in den Anschlagpunkt unter 3 kN, zugelassen mit einer Sturzbelastung über Kanten r=0,5 mm
- ▶ Zugelassen für das Sichern in Hubarbeitsbühnen mit Einsatz einer Gurtbandverlängerung mit einer max. Länge von 400 mm am Auffanggurt
- ▶ Anschlagpunkte müssen sich mind. 400 mm unter dem Handlauf befinden

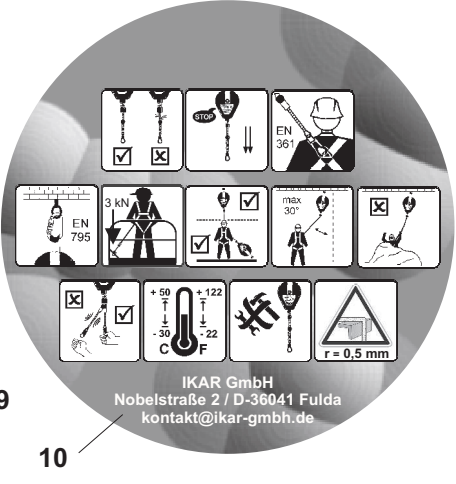
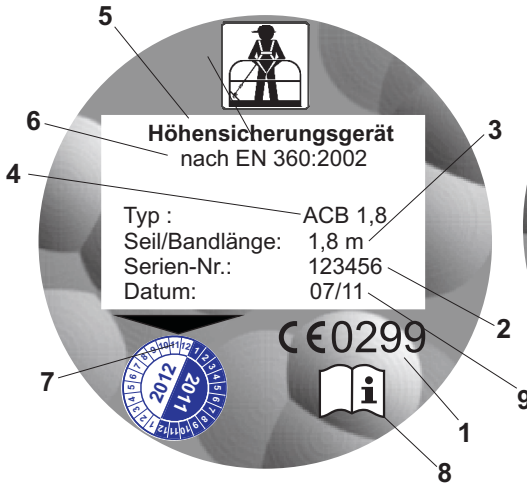


## Kennzeichnung des Höhensicherungsgerätes

Labeling of retractable fall arrestor - Identificación del equipo de seguridad en trabajos verticales - Caractéristiques de l'appareil antichute - Contrassegno del dispositivo anticaduta - Marcação do dispositivo de segurança anti-queda - Identificatie van de valbeveiligingsuitrusting - nakowanie sprzetu chroniącego przed upadkiem z wysokości - Marca dispozitivului de protecție împotriva căderilor de la înălțime - Mærkning for den automatiske fangindretning - Fallstoppets märkning - Putoamissuojaimen merkintä - Sertifiisering for sikringsmekanismen - Azonosítás a zuhanásgátló felszerelés - Προσδιορισμός του εξοπλισμού από πτώση

### Kennzeichnung Höhensicherungsgeräte

### Kennzeichnung Höhensicherungsgeräte mit horizontaler Einsatz Prüfung



1. **Überwachende Stelle** - supervision - Centro de inspección - Lieu de surveillance - Punto da monitorare - Entidade de monitorização - Controlerende instantie ednostka kontrolna - Autoritate de control - kontrolorgan - Kontrollorgan - valvottava kohta - tilsynsinstans - Ellenőrző szerv - Αρμόδια υπηρεσία
2. **Fortlaufende Seriennummer** - product serial no - Número de serie correlativo - Numéro de série en cours - Numero di serie progressivo - Número de série consecutivo - Doorlopend seriennummer - numer serijny - Nr. de serie continuu - Fortløbende seriennummer - Fortløbende seriennummer - Juokseva sarjanumero - Løpende seriennummer - Egy mást követő sorszám - Διαδοχική σειριακό αριθμό
3. **Seillänge/Bandlänge** - cable/webbing length - Longitud de la eslinga / longitud de la cinta - Longueur de câble / longueur de la courroie - Lunghezza della fune/del nastro - Comprimento da corda / do cinta - Kabellänge/bandlänge - kábelhossz/szalag hossza - μήκος καλωδίου/μήκους ταινία
4. **Typenbezeichnung** - product type - Denominación del tipo - Code de désignation - Denominazione tipo - Designação do modelo - Typeaanduiding - oznaczenie typu - Denumirea tipului - Typebetegnelse - Tyypimerkintä - Typebetegnelse - típusmegjelölés - Ορισμός Τύπος
5. **Produkt** - product - Producto - Produit - Prodotto - Produto - Product - produkt - Prods - Produkt - Produkt - Tuote - Produkt - termék - προϊόν
6. **Norm/Jahr** - standard/year - Norma/año - Norme/année - Norma/Anno - Norma/Ano - Norm/jaar - norma/rok - Norm/An - Norm/år - Standard/år - Normi/Vuosi - Norm/år - szabvány/év - πρότυπο/έτος
7. **Nächste Revision** - date of next inspection - Próxima revisión - Prochaine révision - Prossima revisione - Próxima revisão - Volgende revisie - næstęra kontrola - Urmåtoarea revizie - Næste eftersyn - Nästa revision - Seuraava tarkastus - neste inspeksjon - Következő vizsgálat - Επόμενος έλεγχος
8. **Gebrauchsanweisung beachten** - consider instructions for use - Tenga en cuenta el manual de instrucciones - Respecter le mode d'emploi - Osservare le istruzioni per l'uso - Observar instruções de operação - Gebruiksaanstructies in acht nemen - Należy przetrzezać instrukcji użytkowania - A se respecta instrucțiunile de folosire - Tag højde for brugsanvisningen - Följ bruksanvisningen - Noudattakaa käyttöohjetta - Følg bruksanvisningen - Használati utasítás - Οδηγίες Χρήσης
9. **Hersteldatum** - year of manufacture - Fecha de fabricación - Date de fabrication - Data di fabbricazione - Data de fabricaço - Fabricagedatum - data producji - Data fabricației - Produktionsdato - Tillverkningsdatum - Valmistuspäiväys - Produktionsdato - gyártás - κατασκευή
10. **Hersteller** - manufacturer - Fabricante - Fabricant - Produttore - Fabricante - Fabrikant - producent - Producător - Producent - Tillverkare - Valmistaja - Produzent - gyártó - κατασκευαστής

## Gebrauchsanleitung Sicherheitsbereich

1. Höhensicherungsgeräte nach DIN EN 360/2002 sind eine PSA gegen Absturz, die in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 der Sicherheit von Personen bei Arbeiten dienen, bei denen Gefahr eines Absturzes besteht (z.B. auf Dächern, Gerüsten, Leitern und Schächten). Das Gerät ist nur bestimmungsgemäß zu verwenden.
2. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr (Bild 2). Im Falle eines Sturzes ist ein längeres Hängen der Person als 20 Minuten auszuschließen (Schockgefahr).
3. Zur Benutzung des Höhensicherungsgerätes sind nur Auffanggurte nach EN 361 erlaubt (andere Gurte etc. sind nicht erlaubt) (Bild 1).
4. Ein Gerät kann im Einsatz nur eine Person schützen, kann jedoch nacheinander von mehreren Personen genutzt werden. Ein Rettungsplan, in dem alle bei der Arbeit möglichen Rettungsfälle berücksichtigt sind, muss vorhanden sein.
5. Für das Gerät ist ein ausreichend tragfähiger und geeigneter Befestigungspunkt zu wählen (siehe Punkt 7).
6. Das Gerät sollte möglichst lotrecht über den Kopf der zu sichernden Person angeordnet werden, um beim Fallen ein Pendeln auszuschließen. Die Aufhängung des Gerätes muss ein Anpassen an evtl. Seil-/Bandabweichung gewährleisten (Bild 4). Nach der Befestigung des Gerätes an dem Anschlagpunkt ist das Ende des ausziehbaren Verbindungsmittels (Karabinerhaken) an der Auffangöse des Auffanggurtes zu befestigen. Bei nicht selbstverriegelnden Karabinerhaken sind diese mittels der Überwurfmutter zu verschrauben.
7. Nach Befestigung des Höhensicherungsgerätes an einem geeigneten Anschlagpunkt (3 kN dynamisch nach den technischen Baubestimmungen nachgewiesener Tragfähigkeit mit anschließender, statischer Einzellast von 1 kN an bestehenden Konstruktionen oder entsprechend der EN 795) und der Verbindung des Verbindungselementes (Haken) mit einer Auffangöse des angelegten Auffanggurtes (nach EN 361) ist der Sicherheitsschutz für die Arbeitsperson hergestellt.
8. Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu kontrollieren.
9. Vor jeder Benutzung ist eine Funktionsprobe durchzuführen, wahlweise durch ruckartiges Herausziehen des Seils/Bandes oder durch Gewichtsprobe von mindestens 15 kg. Hierbei muss die Trommelbremse einfallen (Bild 5).
10. Über Schüttgut o. ä. Stoffen, in denen man versinken kann, dürfen Höhensicherungsgeräte nicht zur Sicherung von Personen eingesetzt werden (Bild 6).
11. Ein beschädigtes, durch Sturz beanspruchtes Gerät, oder wenn Zweifel über den sicheren Zustand des Gerätes bestehen, ist sofort dem Gebrauch zu entziehen. Es darf erst nach Überprüfung und schriftlicher Freigabe durch eine sachkundige Person weiter verwendet werden.
12. Je nach Beanspruchung, mindestens jedoch alle zwölf Monate müssen Höhensicherungsgeräte von Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen überprüft werden. Dies muss in dem mitgelieferten Prüfbuch dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit des Höhensicherungsgeräts hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.
13. Bei Bruch eines Games oder Seilknicken/Aufrauhung des Seiles/Bandes ist das Höhensicherungsgerät in die Revisionswerkstatt zu geben, um das Seil/Band austauschen zu lassen (Bild 7).
14. Die BGR 198 (Absturz) und BGR 199 (Retten) sowie die BGI 870 sind zu beachten.
15. Die lichte Höhe unterhalb des Benutzers muss bei Anordnung oberhalb des Benutzer 2,0 m betragen.
16. Das IKAR-Höhensicherungsgerät ist gemäß DIN EN 360 im Temperaturbereich von -30° C bis +50° C einsetzbar (Bild 8).
17. Höhensicherungsgeräte sind vor den Einwirkungen von Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, Laugen und ähnlichen zu schützen.
18. Es dürfen keine Veränderungen oder Reparaturen am Höhensicherungsgerät vorgenommen werden (Bild 9). Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen durchgeführt werden.
19. **Hinweis:** Höhensicherungsgeräte sind nur von Personen zu benutzen, die entsprechend ausgebildet oder anderweitig sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen. (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Herz- oder Kreislaufprobleme)
20. Die Lebensdauer des Höhensicherungsgerätes muss bei der jährlichen Prüfung bestimmt werden, diese beträgt je nach Beanspruchung ca. 10 Jahre.
21. Die Höhensicherungsgeräte vom Typ HWB / HWPB / HWS / HWPS die mit einer Rohrhaken- Wirbelaufhängung ausgestattet sind, müssen so an den Anschlagpunkten angeschlagen werden, das in die Rohrhaken- Wirbelaufhängung keine Quer- und Biegebelastung einwirken können. Dies ist insbesondere für den Fall eines Sturzes zu beachten.

### Pflege und Wartung

1. Das Seil/Band sollte nur unter Belastung einrollen. Auf gar keinen Fall darf man das Seil/Band ganz ausziehen und dann loslassen, da das ruckartige Anschlagen des Karabinerhakens am Gerät einen Bruch der Rückholfeder verursachen kann (Bild 10).
2. Es wird empfohlen, bei Geräten die ständig der Witterung ausgesetzt sind, das Drahtseil in regelmäßigen Abständen mit säurefreiem Öl oder Vaseline leicht einzufetten (nur bei Stahlseil).



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7



Bild 8

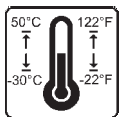


Bild 9



**D**

- Das einziehbare Verbindungsmittel aus Gurtband besteht aus PES / Dyneema. Aus diesem Grund darf die Reinigung nur mit Seifenlauge, keinesfalls mit Verdünnung o.ä. erfolgen.
- Höhensicherungsgeräte sind trocken, staub- und ölfrei möglichst im mitgelieferten Koffer zu lagern.

**Achtung unbedingt beachten!**

- Trocknen von textilen Bestandteilen, die bei Reinigung oder Gebrauch nass geworden sind, dürfen nur auf natürliche Weise erfolgen, also nicht in der Nähe von Feuer o.ä. Hitzequellen.

**Horizontaler Einsatz**

**Hinweis:** Das Höhensicherungsgerät wurde auch für den horizontalen Einsatz und einem daraus simulierten Sturz über die Kante erfolgreich geprüft. Dabei wurde für Höhensicherungsgeräte mit einem Verbindungsmittel aus Drahtseil und für Höhensicherungsgeräte mit einem Verbindungsmittel aus Gurtband ein Kanten-Radius  $r = 0,5 \text{ mm}$  verwendet (Bild 11). Aufgrund dieser Prüfung ist das Höhensicherungsgerät geeignet über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden.

Höhensicherungsgeräte mit Drahtseil sind zusätzlich auch für eine Beanspruchung über Kanten wie z.B. die eines nachgiebigen (nicht unterstütztes) Trapezblech, Betonfertigteilen oder von Ortbetonkanten geeignet. Ungeachtet dieser Prüfung muss bei horizontalen oder schrägen Einsatz, wo ein Risiko des Absturzes über eine Kante besteht, folgendes zwingend berücksichtigt werden:

- Zeigt die vor Arbeitsbeginn durchgeführte Gefährdungsbeurteilung, dass es sich bei der Absturzkante um eine besonders "schneidende" und / oder "nicht gratfreie" Kante (z.B. unverkleidete Attika oder scharfe unterstützte Blechkante) handelt und sollen Geräte mit Verbindungsmitteln aus Gurtband eingesetzt werden, so
  - sind vor Arbeitsbeginn entsprechende Vorkehrungen zu treffen, dass ein Sturz über die Kante ausgeschlossen ist, oder
  - ist vor Arbeitsbeginn ein Kantenschutz zu montieren, oder
  - ist Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen.
- Der Anschlagpunkt des Höhensicherungsgerätes darf nicht unterhalb der Standfläche (z.B. Plattform, Flachdach) des Benutzers liegen (Bild 12).
- Die Umlenkung an der Kante (gemessen zwischen den beiden Schenkeln des Verbindungsmittels) muss mindestens  $90^\circ$  betragen.
- Der erforderliche Freiraum unterhalb der Kante ist in Bild 14 und 15 dargestellt.
- Um ein Pendelsturz zu verhindern, sind Arbeitsbereich bzw. seitliche Bewegungen aus der Mittenachse zu beiden Seiten auf jeweils max. 1,50 m zu begrenzen. In anderen Fällen sind keine Einzelanschlagpunkte, sondern z.B. Anschlagvorrichtungen der Klasse C (nur wenn für gemeinsame Verwendung zugelassen) oder Klasse D nach DIN EN 795 zu verwenden.
- Hinweis:** Bei Verwendung des Höhensicherungsgerätes an einer Anschlagvorrichtung der Klasse C nach DIN EN 795 mit horizontal beweglicher Führung ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung der Anschlagvorrichtung zu berücksichtigen. Hierzu sind Angaben in der Gebrauchsanleitung der Anschlagvorrichtung zu beachten.
- Hinweis:** Bei einem Sturz über eine Kante bestehen Verletzungsgefahren während des Auffangvorgangs durch Anprallen des Stürzenden an Bauwerksteile bzw. Konstruktionsteile.
- Für den Fall eines Sturzes über die Kante sind besondere Maßnahmen zur Rettung festzulegen und zu üben.
- Hinweis :** Höhensicherungsgeräte die mit Bild 13 gekennzeichnet sind, sind nicht für eine Sturzbelastung über ungeschützte Kanten geeignet (z.B. einziehbare Verbindungsmittel aus Dyneema- oder Edelstahlseil).

Bild 10



Bild 11



Bild 12



Bild 13



Bild 14 rechteckiger Sturz über Kanten

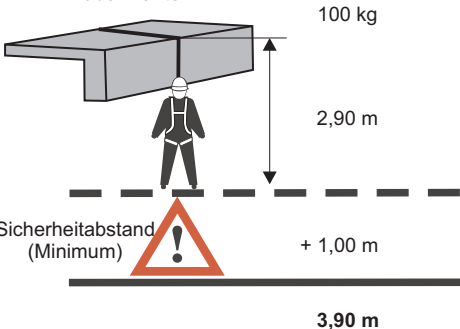
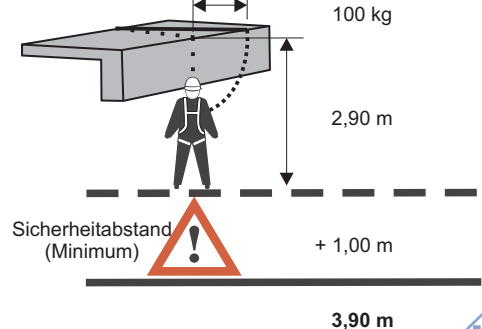


Bild 15 seitlicher Sturz über Kanten



**Verwendung zum Schutz gegen Absturz in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen**

Das Höhensicherungsgerät ACB 1.8 ist zum Schutz gegen Absturz beim Herausschleudern (Katapult- Peitscheneffekt) des Benutzers in Verbindung mit der Verwendung eines Auffanggurtes nach EN 361 in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen die mit geeigneten Anschlagpunkten ausgestattet sind, geprüft und zugelassen.

Bild 16



**Die Bedienungsanleitung der Hubarbeitsbühne ist zu beachten !**

**Folgendes ist dabei unter anderem zu beachten:**

1. Grundsätzlich können Verletzungen des Anwenders z.B. Anprallen an dem Arbeitskorb oder dem Ausleger der Hubarbeitsbühne bei dem Einsatz des ACB 1.8 nicht ausgeschlossen werden.
2. Das ACB 1.8 darf nur in Verbindung mit Auffanggurten nach EN 361 mit sternaler und hinterer Auffangöse verwendet werden. Befindet sich an der hinteren Auffangöse eine Verlängerung, darf diese nur benutzt werden, wenn dessen Gesamtlänge nicht mehr als 40 cm beträgt.
3. Es dürfen nur ausreichend tragfähige Anschlagpunkte (mind. 3 kN) (Bild 16) verwendet werden die sich mindestens 40cm unter dem Handlauf befinden. Bei der Verwendung von höher gelegenen Anschlagpunkten an dem Arbeitskorb ist die sichere Funktion des Höhensicherungsgerätes nicht mehr gewährleistet.
4. Das Höhensicherungsgerät wird mit dem geeigneten Anschlagpunkt des Arbeitskorbes mittels Verbindungselement (max. Länge 110 mm) nach EN 362 verbunden, das einziehbare Verbindungsmittel wird mit seinem Verbindungselement mit der Auffangöse des Auffanggurtes oder mit der Endverbindung einer Verlängerung (max. zulässige Länge 0,4m) verbunden. Der Einsatz einer Verlängerung in Verbindung mit der sternalen Auffangöse des Auffanggurtes ist nicht zulässig.
5. Bei der Auswahl der Auffangösen des Auffanggurtes und den Anschlagpunkten im Arbeitskorb ist darauf zu achten, das immer die kürzeste Verbindung zwischen Auffangöse des Auffanggurtes und Anschlagpunkt hergestellt ist. Veränderungen des Systems sind nicht zulässig.
6. Um ein Herausschleudern aus dem Arbeitskorb beim Verfahren der Hubarbeitsbühne zu verhindern ist die Verbindung zwischen einem vorderen Anschlagpunkt im Bereich des Bedienpultes (max. Höhe Knieleiste oder tiefer) und der sternalen Auffangöse des Auffanggurtes zu wählen (Bild 17). Wahlweise kann auch ein hinterer Anschlagpunkt und die hintere Auffangöse eines Auffanggurtes ohne Einsatz einer Verlängerung gewählt werden (Bild 18).
7. Um ein Aufprallen des Benutzers auf den Boden oder andere Teile der Umgebung beim Herausschleudern ausschließen zu können, muss der Freiraum unterhalb des Arbeitskorbes bei dem Einsatz einer Verlängerung (max. zulässige Länge 0,4m) 4 m betragen (Bild 19/20).

Bild 17

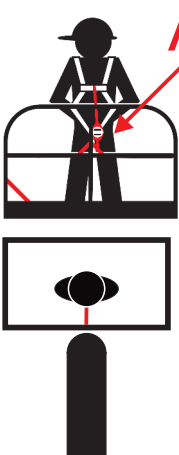


Bild 18

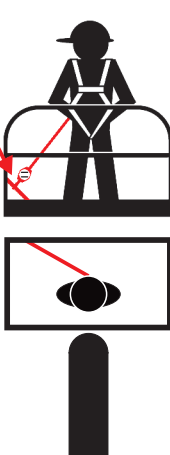


Bild 19

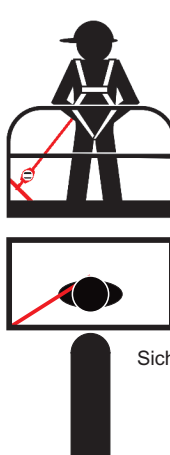


Bild 20

